

schneiden; im Gewölbe seitlich von den Feldern Figuren der großen Propheten in steinfarbener, architektonischer Umrahmung; das Gewölbe ornamental bemalt.

T u r m : Untergeschoß; Vorhalle mit Klostergewölbe über umlaufendem, profilierten Gesimse. Im O. und W. Tür in tiefer Segmentbogennische, im N. und S. rechteckige Öffnung zu Nebenräumen.

Turm.

A n b a u t e n : 1. Im N. des Chores. Rechteckig, tonnengewölbt, mit einspringenden Zwickeln; ein Fenster im N., Tür im W. zur Oratoriumstiege und im S. zum Chore. Darüber herrschaftliches Oratorium.

Anbauten.



Fig. 134 Groß-Siegharts, Pfarrkirche, Deckenfresko, Predigt Johannes des Täufers (S. 134)

2. Im S. des Chores; unten Sakristei, wie Anbau 1 mit Fenster im S. und Tür im W. (zur Oratoriumstiege) und N. Im O. Stukko, überstrichen, Gitter- und Volutenornament mit bekrönendem Baldachin. Anfang des XVIII. Jhs. Oratorium rechteckig, Flachdecke über Kornische, ein Fenster im O., zwei im S., große Rundbogenöffnung zu den vorgebauten drei Oratoriumfenstern im N. Im W. Tür zur Stiege.

Einrichtung:

Einrichtung.

1. Hochaltar: Grau, grün und rot marmorierter Bildaufbau (mit neuen Figuren), die östliche Abschlußwand verkleidend, das Fenster mit einbeziehend. Über Sockel, der an den Flügeln übereck vorspringt, ein mit Feldern gegliederter Unterbau; der Hauptteil jederseits von einem System aus zwei Säulen vor Pilastern

Altäre.